

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

17.10.2023

Gehölzpflege an Flüssen in Ostsachsen - Saison für Baumpflegearbeiten hat begonnen

Die Landestalsperrenverwaltung Sachsen führt derzeit am Wasserspeicher Lohsa I, den Talsperren Bautzen und Quitzdorf sowie zahlreichen Flüssen in Ostsachsen Gehölzpflegearbeiten durch. So werden je nach den örtlichen Notwendigkeiten einzelne Bäume gefällt oder Kronen eingekürzt sowie Totholz entfernt. Folgende Gewässer sind betroffen:

- Altes Fließ
- Kleine Spree
- Landwasser (Oderwitz)
- Langes Wasser
- Löbauer Wasser
- Lausitzer Neiße (Klein Priebus, Radweg Rosenthal-Ostritz, Görlitz)
- Malschwitzer Kleine Spree
- Mandau (Großschönau, Hainewalde, Seifhennersdorf)
- Pulsnitz (Königsbrück, Stenz)
- Schwarze Elster (Milstrich, Kotten)
- Schwarzer Schöps (Kreba Neudorf/Mücka)
- Spree (Spreewitz, Ebersbach, Friedersdorf, Neusalza-Spremberg)
- Weißer Schöps (Horka Spree/Quolsdorf)
- Wesenitz

Ziel der Arbeiten ist es, die Abflusskapazität der Gewässer und damit den Hochwasserschutz zu verbessern. Außerdem wird mit den Pflegemaßnahmen dafür gesorgt, dass Böschungen und Ufer erhalten und standsicher bleiben. Die Arbeiten dienen auch der

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Verkehrssicherungspflicht. Sie kosten insgesamt rund 340.000 Euro. Bei Erfordernis werden notwendige Fachbeiträge erstellt und die Maßnahmen mit der jeweils zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt. Das kann insbesondere bei sogenannten Höhlenbäumen der Fall sein.

Die Saison für Gehölzpflge und Baumfällungen findet in der vegetationsarmen Zeit statt, um die Vögel bei der Brut nicht zu stören. Sie beginnt in jedem Jahr Anfang Oktober und geht bis Ende Februar des darauffolgenden Jahres.